Das Deutsche Handwerk ist stark! Wünsche gibt es trotzdem.
08.03.2017

Am Mittwoch (8.3.) hat in München die Internationale Handwerksmesse 2017 begonnen. Über 1.000 Aussteller aus 34 Nationen, zeigen ihr Können. Im Fokus der deutschen Wirtschaft und Politik stehen natürlich im besonderen Maße die Unternehmen und Handwerksbetriebe aus der Bundesrepublik. Dazu äußern sich im vorliegenden Beitrag: Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, ZDH und Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries.

Leadin
Am Mittwoch (8.3.) hat in München die Internationale Handwerksmesse 2017 begonnen. Über 1.000 Aussteller aus 34 Nationen, zeigen ihr Können. Im Fokus der deutschen Wirtschaft und Politik stehen natürlich im besonderen Maße die Unternehmen und Handwerksbetriebe aus der Bundesrepublik. Tim Kuchenbecker berichtet.

Dem Deutschen Handwerk geht es gut, so die positive Nachricht von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, ZDH.
O-Ton
Was das Deutsche Handwerk so stark macht, beantwortet im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse 2017, Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries.
O-Ton
Das Messemotto lautet in diesem Jahr: Made in Germany. Das Original. Echt bei uns im Handwerk.
O-Ton
In München gibt es an sieben Veranstaltungstagen eine wahre Leistungsshow des Handwerks zu sehen. 1.036 Aussteller aus 34 Nationen sind mit dabei.
O-Ton
Politik- und Wirtschaftsvertreter haben bei aller guten Marktlage aber natürlich ihre Wünsche. Da der Weltfrauentag im Veranstaltungszeitraum liegt, ist das eine optimale Vorlage für die Bundeswirtschaftsministerin.
O-Ton
Und der ZDH-Präsident hat einen Wunsch in Bezug auf die Integration von Flüchtlingen im Deutschen Handwerk, denn so schnell geht das alles nicht und einfach ist es auch nicht immer.
O-Ton
Auch zu diesem Thema sind Vorzeigebetriebe auf der Messe vertreten. Die Internationale Handwerksmesse in München ist bunt, innovativ und modern.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München